

## Über die Kenntnis der Tonstufen der Oktave und die Akkordtöne, mit denen man ein Prélude beginnen und beenden soll.

Es wäre gut – vor allen anderen Dingen, die zu lernen sind –, die Proportionen und die Bezeichnungen der Tonstufen der Oktave kennen zu lernen; deshalb werde ich damit beginnen.

1. Beispiel in der Tonart D. la, ré.  
Das ist eine Moll-Tonart.

2. Beispiel in der Tonart G. ré, sol.  
Das ist eine Dur-Tonart.

Diese Tonstufen sind, wie man sieht, erstens unterschieden durch den Grundton, die Sekunde, die Terz, die Quarte, die Quinte, die Sexte, die Septime und die Oktave etc.; man sieht gleichfalls wie die Proportionen sind, die sich zwischen jedem unter ihnen befinden. Ich habe ein ♯ vor die Septime der Tonart gesetzt, weil diese Tonstufe immer groß sein muss, in welcher Tonart es auch sei, davon werde ich im siebten Kapitel – handelnd vom Leitton – eine Erläuterung geben. Die wesentlichste Regel des Préludes ist, dass es in der Tonart, die man sich vorgenommen hat, moduliert sei, hauptsächlich zu Beginn und am Schluss. Um zu verstehen, was Modulation ist, muss man wissen, dass alles, was sich in der Musik komponieren lässt, sei es Air, Symphonie, Kantate, Sonate etc., in einem bestimmten Modus (oder einer Tonart) steht und unbedingt durch den Grundton beendet

sein sollte: selbst die erste Note sollte der Grundton oder einer der Akkordtöne des vollständigen Akkordes sein, welche die Terz, die Quinte und die Oktave sind; nun, die gleichen Regeln lassen sich ebenfalls im Hinblick auf das Prélude beobachten. Nachdem ich mein Prélude folglich mit einem Akkordton – meiner mir vorgenommenen Tonart – begonnen habe, durchlaufe ich während eines gewissen Zeitraumes die Töne, die ihm nahe stehen; ich habe diejenigen im Sinn, welche – in den verschiedenen Melodien, die ich erzeuge – immer die Modulation der gleichen Tonart bewahren; danach falle ich in die Schlusskadenz und, wenn das Prélude lang ist, durchlaufe ich, bevor ich zum Schluss komme, einige der Kadenzen, welche ihm eigen sind; davon werden wir in den folgenden Kapiteln Beispiele sehen.